

Historischer Abwasserkanal als Regenwasserzisterne



Beim Alten Pumpwerk in Bremen-Findorff wird Regenwasser aus Dachflächen in einer umgebauten, ehemaligen Abwasserleitung gesammelt und zur Reinigung des Kanalnetzes genutzt. Diese Maßnahme reduziert den Verbrauch von Trinkwasser und zeigt, wie bestehende Infrastrukturen ressourcenschonend für die Klimaanpassung weiterentwickelt werden können.

Ausgangssituation

Das 2.300 Kilometer lange Kanalnetz Bremens muss für einen einwandfreien Betrieb regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Für die Kanalreinigung sind täglich Spülwagen unterwegs, die die Kanäle mit einem Hochdruck-Wasserstrahl von Schlamm befreien. So werden jährlich rund 600 Kilometer Kanal gereinigt, was einen hohen Wasserverbrauch verursacht.

Umgesetzte Maßnahmen

Der frühere Zulaufkanal zum Alten Pumpwerk in Findorff wurde 2007 zu einer Zisterne mit einem Fassungsvermögen von ca. 1.000 m³ umgebaut. Dachflächen leiten Regenwasser hinein, das von Spülfahrzeugen zur Kanalreinigung genutzt wird.

Gute Praxis

Durch die Nutzung von Regenwasser kann wertvolles Trinkwasser eingespart werden. Die Umnutzung des alten Kanals erforderte nur minimale bauliche Maßnahmen, um ein großes Speichervolumen bereitzustellen. So entstand auf klimafreundliche Weise ein effektiver Regenwasserspeicher mit hoher Kapazität.

AUF EINEN BLICK:

Ort: hanseWasser-Betriebshof Pumpwerk Findorff, Salzburger Straße, 28219 Bremen

Maßnahmen: Zisterne zur Regenwassernutzung

Ziel: Nutzung von Regenwasser

Umsetzung: 2007

Beteiligte: hanseWasser Bremen GmbH



Foto: hanseWasser Bremen GmbH

Weitere Informationen

→ [Pumpwerk Findorff der hanseWasser](#)

→ [Schwammstadt – hanseWasser Bremen](#)